**Andreas Novy** ist außerordentlicher Universitätsprofessor für Sozioökonomie am Department Sozioökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien, Leiter des [*Institute for Spatial and Social-Ecologial Transformations* (ISSET)](https://www.wu.ac.at/isset), Präsident der [International Karl Polanyi Society (IKPS)](https://www.karlpolanyisociety.com/wp-content/uploads/2024/12/Polanyi-Paper-006_2024_Novy-et-al_Transformationspfade.pdf) und Vorstandsmitglied des [Kompetenzzentrums Alltagsökonomie](https://alltagsoekonomie.at/veroeffentlichungen/).

Er ist ein begeisterter Lehrer, ständig bemüht, sozioökonomische Zusammenhänge zu vermitteln und Studierende zu befähigen, verantwortungsvoll zu zukunftsfähigem Wirtschaften und einem guten Leben für alle beizutragen. Er hat zahlreiche Lehrpreise erhalten, zuletzt war er (zusammen mit V. Heimerl, M. Prieler und A. Wagner) auf der Short-List des [Ars Docendi-Staatspreises für exzellente Lehre](https://gutelehre.at/ars-docendi) 2020. Er ist Ko-Autor (zusammen mit R. Bärnthaler und V. Prieler) von [Zukunftsfähiges Wirtschaften. Herausforderungen der sozialökologischen Transformation](https://www.beltz.de/fachmedien/soziologie/produkte/details/50821-zukunftsfaehiges-wirtschaften.html). Das Buch ist Grundlage der einführenden Vorlesung zu [„Volkswirtschaftslehre und zukunftsfähiges Wirtschaften“](https://vvz.wu.ac.at/cgi-bin/vvz.pl?C=L;I=6045;LV=3;L2=S;L3=S;U=H;S=25S;LANG=DE) an der Wirtschaftsuniversität Wien. In dieser Lehrveranstaltung, die im Rahmen der STEOP (Studieneingangsphase) für rund 3500 Bachelorstudierende angeboten wird, lehrt er zusammen mit Karin Heitzmann den Teil zu zukunftsfähigem Wirtschaften und vermittelt so einen Überblick über die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, von der Klimakrise bis zur steigenden Ungleichheit.

Seine Forschungstätigkeit begann in Brasilien, konzentrierte sich anfangs auf Fragen der internationalen politischen Ökonomie und Entwicklungsforschung, d.h. ungleicher Dynamiken in Zentrum und Peripherie, Globalem Norden und Globalem Süden. Er habilitierte zu [„Die Unordnung der Peripherie. 500 Jahre Raum und Macht in Brasilien“](https://mediashop.at/buecher/brasilien-die-unordnung-der-peripherie/). Der Forschungsschwerpunkt erweiterte sich in der Folge zu Themen der Transdisziplinarität, der Stadtentwicklung, der ungleichen Entwicklung und der sozialen Innovation. Seit zehn Jahren stehen Fragen sozialökologischer Transformation im Zentrum. Hierbei sind sozioökonomische sowie politökonomische Analysen in der Tradition Karl Polanyis ebenso bedeutsam wie der Ansatz der Alltagsökonomie (Foundational Economy).

Die Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität ist immer verbunden mit dem transdisziplinären Anspruch, gesellschaftlich relevantes Wissen zu produzieren. 2019 erhielt er, zusammen mit B. Aulenbacher, R. Bärnthaler und V. Heimerl den [Kurt Rothschild Preis](https://www.renner-institut.at/kurt-rothschild-preis/preistraeger-innen-2019/) für Wirtschaftspublizistik für Arbeiten zu Karl Polanyi. Er war Obmann des [Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik](https://www.mattersburgerkreis.at/site/de/home) (2002-2007), wissenschaftlicher Leiter des [Paulo Freire Zentrums](https://www.pfz.at/) (2004-2010), Kuratoriumsvorsitzender/Aufsichtsratsvorsitzender der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung [(ÖFSE)](https://www.oefse.at/) (2008-2020), Leiter der [Grünen Bildungswerkstatt](https://www.gbw.at/oesterreich/blogs/novy/) (2010-2018) und Mitorganisator der [Gutes Leben für alle](http://www.guteslebenfueralle.org/de/)-Kongresse an der WU 2015 und 2017 mit jeweils über 1000 Teilnehmenden.

In seiner inter- und transdisziplinären Forschung verbindet er exzellente mit relevanter Forschung. Er ist aktuell stellvertretender Leiter des [Forschungsinstituts für Raum- und Immobilienwirtschaft](https://www.wu.ac.at/spatialeconomics) sowie Mitglied des [Forschungsinstituts Kooperationen und Genossenschaften](https://www.wu.ac.at/ricc). Er war an zahlreichen internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Er war Herausgeber (zusammen mit Christoph Görg, Verena Madner, Andreas Muhar, Alfred Posch, Karl Steiniger und Ernest Aigner) im APCC Special Report zu [Strukturen für ein klimafreundliches Leben](https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-66497-1) und Coordinating Lead Author (zusammen mit Gustav Resch und Nathalie Spittler) im [AAR2 (Zweiter Österreichischer Sachstandsbericht Klimawandel)](https://aar2.ccca.ac.at/) im Kapitel *Transformationspfade*. Er betreute zusammen mit Brigitte Aulenbacher das Doc-Team 114 der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (bestehend aus Benjamin Baumgartner, Florian Fröhlich, Stefan Pimminger und Hans Volmary; 2021-2024) zu [*Constested Provisioning of Care and Housing*](https://www.contestedcareandhousing.com/)*.* Er leitete das ACRP-Projekt [*TRANSREAL – Transformative Realism for effective climate action*](https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/2024/09/C163301-ACRP13-TRANSREAL-KR20AC0K18063-EB.pdf); 2021-2024) und leitet aktuell das ACRP-Projekt [Q2-PATHWAYS – Quantifying Qualitative Transformation Pathways towards Climate-friendly Living](https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/2024/09/901454_Q2-Pathways_Zusammenfassung_Projektstart.pdf), 2023-2026).